

Besoldung und Aufwandsentschädigung der hessischen Bürgermeister

– Darstellung der Verordnungs- und der Gesetzesnovelle
im Jahr 2001 –

Ulrich Dreßler*

Gliederung

A. Besoldung

I. Bundesrechtliche Vorgaben

1. Vereinheitlichungsbestrebungen der Länder seit 1966
2. Bundeskommunalbesoldungsverordnung 1978 mit Ratsvorsitzprivileg
3. Hessische Verbesserungsbemühungen seit 1987
4. Keine Änderung durch das Dienstrechtsreformgesetz 1997
5. Analoge Anwendung des § 2 Abs. 5 BKomBesV?
6. Die hessische Bundesratsinitiative vom 14.11.2000
7. Verordnungsentwurf der Bundesregierung und Zustimmungsbeschluss des Bundesrats

II. Novellierung der Hessischen Kommunalbesoldungsverordnung im Jahr 2001

1. Durch Verordnung – nicht durch Gesetz
2. Minister-Verordnung
3. Die Änderungsverordnung vom 20.11.2001

B. Aufwandsentschädigung

I. Bundesrechtliche Vorgaben

II. Besonderheiten in Baden-Württemberg und Bayern

III. Die hessische Erhöhungsnovelle vom 17.12.2001

*) Ministerialrat Ulrich Dreßler leitet seit Mai 1992 das Referat für „Kommunales Verfassungsrecht“ im Hessischen Innenministerium. Zu diesem Referat zählen seit Oktober 2000 auch die „Kommunalen Personalangelegenheiten“. Nähere Information zum Autor und seinen bisherigen Veröffentlichungen gibt es im Internet unter www.uli-dressler.de